



Gubernial = Verlautbarungen.

3. 423. (2) Nr. 7071. 1006.
C u r r e n d e

des k. k. illyrischen Länder = Guberniums zu Laibach. — Bestimmung der Tage, an welchen die Pferdeprämien = Vertheilung für das Jahr 1830 in den Stationen des Laibacher Gouvernements = Gebietes vorgenommen, wer =

den wird. — Mit Bezug auf die allerhöchst ausgesprochenen, und mit Gubernial = Currende vom 27. März v. J., Zahl 6796, kund gemachten neuen Pferdeprämien = Vertheilungs = Modalitäten wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Pferdeprämien = Vertheilung im Laibacher Gouvernements = Gebiete für das Jahr 1830 an folgenden Tagen, und in folgenden Stationen statt finden werde. —

K r e i s	C o n s t r u c t i o n	D a t u m d e r P r ä m i e n v e r t h e i l u n g	A n z a h l d e r m i t P r ä m i e n b e t h e i l t w e r d e n d e n		A u s m a ß d e r P r ä m i e n								
			H a n d l.	S t u t.	F ü l l e n		D u k a t e n		D u k a t e n		D u k a t e n		I m G a n z e n
					F ü l l e n	S t u t.	F ü r 3 j ä h r. P f e r d e	D u k a t e n	F ü r 3 j ä h r. P f e r d e	D u k a t e n	F ü r 3 j ä h r. P f e r d e	a	
Udelsberg	Udelsberg	5. May	1	6	1	20	1	14	5	6	30	64	
Klagenfurt	Bölkermarkt	19. "	1	6	1	18	1	8	5	5	25		
	Villach	St. Veit	21. "	1	6	1	18	1	8	5	5	25	102
Villach		24. "	1	6	1	18	1	9	5	5	25		
Neustadt	Sachsenburg	25. "	1	6	1	18	1	9	5	5	25	104	
	Nassenuß	26. "	1	6	1	20	1	12	5	6	30		
Laibach	Krainburg	28. "	1	6	1	20	1	14	5	6	30	64	

Die um die vorangesezten Preise concurren den Pferde müssen vollkommen dreijährig, sonach im Jahre 1827 geboren, und von steuerpflichtigen Unterthanen bis zum dritten Jahre erzogen seyn, welches auf dem Concursplatze der Prämien = Vertheilungscommission mit gültigen bezirksobrigkeitlichen Zeugnissen nachzuweisen kömmt. — Pferde von Edelleuten und Honoratioren sind zur Vertheilung mit Prämien nicht geeignet. Sowohl die von k. k. Beschellern, als auch die von licentirten Privathengsten erzeugten Füllen haben auf die vorgedachten Prämien Anspruch; doch wird jenen der Vorzug gegeben werden, welche von Aerial = Beschellern abstammen. — Auf die höch =

sten oder höheren Prämien haben nicht ausschließend oder vorzugsweise die Hengste, sondern ohne Unterschied des Geschlechtes die von der Commission als preiswürdigst erkannten Pferde Anspruch. — Die Eigenthümer concursfähiger Pferde werden eingeladen, an den obbestimmten Tagen und Orten sich mit ihren Pferden einzufinden. Laibach am 1. April 1830.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Joseph Edler v. Fölsch,
k. k. Hofrath.

Leopold Graf v. Wellersheimb,
k. k. Gubernial = Rath.

3. 436. (1)

Nr. 8183.

Concurs = Ausschreibung

zur Wiederbesetzung der in dem Provinzial-Straf-
 hause zu Laibach in Erledigung gekommenen
 Aufseherstelle. — Im k. k. Provinzial-Straf-
 hause zu Laibach ist eine Aufseherstelle in Er-
 ledigung gekommen, mit welcher nebst der
 freien Wohnung und der Civilmontour, ein
 fixer Gehalt von jährlich 150 fl. M. M.,
 dann ein Natural-Deputat von jährlich sechs
 Klafter Brennholz und 12 Pfund Unschlitz-
 kerzen verbunden ist. — Dieses wird mit der
 Erinnerung zur allgemeinen Kenntniß gebracht,
 daß Jene, welche sich zu diesen Dienstposten
 geeignet glauben, und sich darum zu bewer-
 ben gedenken, in ihren dießfälligen gehörig zu
 documentirenden Gesuche, nebst Geburtsort,
 Alter, bisheriger Beschäftigung und früherer
 Dienstleistung vorzüglich zu erweisen haben,
 daß Bittsteller sich im ledigen Stande befinden,
 und daß dieselben mit guter Moralität auch
 eine gesunde und starke Leibesbeschaffenheit ver-
 binden, und der deutschen und krainerischen
 Sprache kundig sind. — Die dießfälligen Com-
 petenz-Gesuche sind bis 12. May l. J. bei
 der Landesstelle zu überreichen. — Es wird ge-
 wünscht, daß die Bittsteller sich wo möglich per-
 sönlich bei der k. k. Provinzial-Strafhaus-
 Verwaltung zu Laibach stellen, um ihre Dien-
 stesfähigkeit beurtheilen zu können. — Vom
 k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 10.
 April 1830.

Johann Nep. Freyherr v.
 Spiegelfeld,
 k. k. Gubernial-Secretär.

3. 438. (1)

Nr. 7193/1314.

Concurs = Ausschreibung

zur Besetzung der erledigten Postmeistersstelle
 zu St. Marein im Neustädter Kreise. — In
 Folge hohen Hofkammer-Decrets vom 16.
 März l. J., Z. 8755, wird zur Besetzung
 des durch den Tod des Matthäus Bartelme,
 in Erledigung gekommenen Postdienstes zu St.
 Marein, womit ein Gehalt von 200 fl. und
 der Genuß der Rittgelder verbunden ist, ein
 Concurs ausgeschrieben. — Diejenigen Indi-
 viduen, welche sich um diese Stelle bewerben
 wollen, haben binnen sechs Wochen von ge-
 genwärtiger Kundmachung an, ihre gehörig
 documentirten Gesuche bei dieser Landesstelle
 einzureichen. Die Bedingnisse, nach welchen
 der Dienstvertrag mit demjenigen Individuum
 abgeschlossen werden wird, welchem seiner Zeit
 der Postdienst zu St. Marein zu Theil wird,
 können bei der k. k. Oberpostverwaltung zu

Laibach eingesehen werden. — Vom k. k.
 illyrischen Gubernium. Laibach am 10. April
 1830.

Johann Nep. Freyherr v.
 Spiegelfeld,
 k. k. Gubernial-Secretär.

3. 425. (2)

ad Sub. Nr. 7923.

Concurs = Verlautbarung

zur Wiederbesetzung der erledigten Bezirkscom-
 missärs-, Richters- und Domainen-Verwalters-
 Stelle in Buje. — Bei dem l. f. Bezirksamte
 in Buje ist die Bezirkscommissärs-, Richters-
 und Domainen-Verwalters-Stelle in Erle-
 digung gekommen. — Mit diesem Posten ist
 der jährliche Gehalt von 800 fl. der Bezug
 von 4 o/o von den reinen laufenden Uebers-
 schüssen, und von 4 o/o von den eingehobenen
 Rückständen bis zum Jahre 1823 der politiz-
 schen Fondseinkünfte, freie Wohnung, ein
 Reisepauschale von 200 fl., und die Verbind-
 lichkeit zur Leistung einer Caution von 1500 fl.
 verbunden, die entweder bar, oder fideiussorisch
 geleistet werden muß. — Die Competenten ha-
 ben ihre Gesuche längstens bis 4. May l. J.
 bei dem Istrianer Kreisamte einzureichen, darin
 ihr Alter, ihren Geburtsort, Stand, Reli-
 gion auszuweisen, und folgende Urkunden bei-
 zulegen. — Itens. Die Studienzeugnisse über
 die vorgeschriebenen juridisch-politischen Stus-
 dien; 2tens die Wahlfähigkeits-Decrete aus
 den Zweigen der Criminal- und Civil-Justiz,
 dann aus der politischen Gesekunde; 3tens
 die Zeugnisse über die vollkommene Kenntniß
 der deutschen und italienischen Sprache, und
 eines in Istrien slavischen Dialectes; 4tens
 die Zeugnisse über ihr moralisches und politi-
 sches gutes Betragen; 5tens die Diensturkun-
 den über ihre bisher geleisteten Dienste. —
 Uebrigens haben sie sich über ihr Vermögen
 zur Leistung der vorerwähnten Dienstcaution,
 und über den Umstand bestimmt auszuspre-
 chen, ob sie mit einem bei dem erwähnten
 Bezirke angestellten Beamten verwandt oder
 verschwägert, und in welchem Grade sie es
 sind. — Vom k. k. Küsten-Gubernium. —
 Triest am 23. März 1830.

3. 414. (3)

ad Pr. Nr. 819.

E i n l a d u n g

der sämtlichen Herren Mitglieder der k. k.
 Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain, zu der
 am 3. May 1830 um 9 Uhr Vormittags,
 in dem Landhaus-Rathsäale Statt findenden
 allgemeinen Versammlung. — Programm
 über die vorkommenden Gegenstän-

b. e. — §. 1. Einleitung mittelst eines Präsidial-Vortrages. Vorgetragen vom Herrn Präsidenten. — §. 2. Administrationsbericht über die seit der letzten allgemeinen Versammlung in den monatlichen Ausschussitzungen beraten und erledigten Gegenstände. Vorgetragen vom Herrn Schanda. — §. 3. Ueber die im verflossenen Jahre in der Provinz Krain und in dem Villacher Kreise Statt gefundnen Veredlungen der Obstbäume. Vorgetragen vom Herrn v. Vest. — §. 4. Ueber die Resultate der, am Morastheil Voilar, bis nun bewirkten Urbarmachung nebst den Anträgen, wegen der künftigen Bestellung dieses Musterhofes. Vorgetragen vom Herrn Johann Nep. Hradezky. — §. 5. Bericht über die Resultate, der auf den, der Gesellschaft zustehenden Pollanahofs vorgenommenen Versuche und über die Benützung dieses Hofes im Jahre 1830. Vorgetragen vom Herrn v. Vest. — §. 6. Vortrag, die Gesellschaftsrechnung pro 1829, und das Präliminare über die Erfordernisse und Bedeckung pro 1830 betreffend. Vorgetragen vom Herrn Johann Nep. Hradezky. — §. 7. Relation über die Statt gehabte Vieh-Prämien-Vertheilung im Jahre 1829, und über die Einleitungen zur Vornahme derselben im Jahre 1830. Vorgetragen vom Herrn Schanda. — §. 8. Betreffend die im Drucke sich befindenden zwei Hefte der Gesellschafts-Annalen, und des Werkchens Krainki Vertnar. Vorgetragen vom Herrn Präsidenten. — §. 9. Relation über die Hoffnungen zur Aufnahme und Vermehrung der, von dem dießseitigen Mitgliede, Herrn Subernialrath und Protomedicus Dr. Anton Feuniker, der Gesellschaft geschenkten einen Bock und eine Ziege von Angora in unserm Vaterlande. Vorgetragen vom Herrn v. Vest. — §. 10. Antrag über die künftige Verwaltung des nun aufgestellt werdenden Museums. Vorgetragen vom Herrn Präsidenten. — §. 11. Antrag über die einzuführende Weinsordnung. Vorgetragen vom Herrn Präsidenten. — §. 12. Vermachten Ankäufe. Vorgetragen vom Herrn v. Gandin. — §. 13. Wahl der neuen Mitglieder. Vorgetragen vom Herrn Präsidenten. — §. 14. Wahl eines neuen Gesellschafts-Secretärs. Vorgetragen vom Herrn Präsidenten. — Laibach am 14. März 1830.

Kreisämliche Verlautbarungen.

3. 434. (1) Nr. 3521.
Da die hiesige Provinzial-Subarrendirungs-Commission die am 24. v. M. bei diesem Kreisamte abgegebenen Subarrendirungs-

Anbote für Kerzen und Talg nicht genehmiget hat, so wird für die zwei Artikel Kerzen und Talg halbjährig, und zwar vom 1. May bis Ende October d. J., für das Brennholz aber ganzjährig, und zwar vom 1. Juny 1830, bis Ende May 1831, eine neue Subarrendirungs-Verhandlung auf den 24. dieses bei diesem Kreisamte abgehalten werden, wozu man die Unternehmungselustigen zahlreich zu erscheinen hiemit einladet. — Der monatliche Bedarf der Kerzen besteht in 125 Pfund, der monatliche Bedarf an Talg 9 Pfund, der jährliche Bedarf an harten Holz in beiläufig 400 nied. österr. Klafter, wovon im Wege der Subarrendirung während der sechs Sommermonate beiläufig 60 Klafter, und in den Wintermonaten beiläufig 340 Klafter an die hiesige Garnison und Partheien abgegeben werden. — Rücksichtlich des Holzes wird nicht nur allein für die Subarrendirung, sondern auch für die Einlieferung die alternative Verhandlung unter einem gepflogen werden. — Die Bedingungen zur Uebernahme dieser Subarrendirung sind schon öfters kund gemacht worden, sind jedoch bei diesem Kreisamte sowohl, als auch bei dem Hauptverpflegsamte hier in den Kanzleystunden täglich einzusehen. — Das Badium für ein jedes zur Verhandlung erscheinende Individuum für alle drey Artikel besteht in 150 fl. C. M., oder fideijussorischen Instrumenten, welche nur von dem Bestbieter auf Abschlag der Caution rückbehalten, allen Uebrigen aber nach Beendigung der Verhandlung rückgestellt werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 13. April 1830.

3. 435. (1) Nr. 3387.

K u n d m a c h u n g.

Zur Vornahme der Wasserbauten wegen Regulirung der Ausmündung des Gradash-za-Baches wird in Folge hoher Subernial-Befugung vom 19. Februar l. J., 3. 3632, über Zuschrift der k. k. Baudirection vom 5. d., 3. 821, die Minuendo-Versteigerung am 26. d. M. April, Vormittags um 9 Uhr in diesem Kreisamte abgehalten werden. — Diejenigen, welche diese Bauten, welche in Handlanger-Arbeit, in Fuhren zur Verführung des Erdreiches, dann in der Zimmermannsarbeit und dessen Materiale bestehen, zu übernehmen wünschen, werden bei dieser Versteigerung zu erscheinen hiemit eingeladen. — Die Licitationsbedingungen, dann das Vorausmaß und die Baudevise können übrigens bei diesem Kreisamte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 10. April 1830.

Z. 421. (2)

Nr. 2134/3529.

Concurs = Ausschreibung.

Durch den Tod des Joseph Safran ist hieramts eine Kreisboten-Bedienung, mit welcher eine jährliche Besoldung von 150 fl. und ein Kleidungsbeitrag von 15 fl. jährlich verbunden ist, erlediget worden. — Nachdem zur Erlangung derlei Dienstposten Invaliden, welche in einer Verarial-Versorgung stehen, berufen sind; so werden alle Jene, welche diesen Dienstposten zu erlangen wünschen, aufgefordert, ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bis 28. April l. J., bei diesem Kreisamte einzureichen, und sich über die Kenntnisse der krainerischen und deutschen Sprache, über ihre Moralität, ihren gesunden und starken Körperbaue und früher dem Staate geleistete Dienste mit legalen Zeugnissen auszuweisen.

Vom k. k. Kreisamte Adelsberg den 7. April 1830.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 426. (2)

Licitations = Verlautbarung.

In Folge der k. k. Landesbaudirections-Anordnung vom 2. April l. J., Nr. 793, wird zur Kenntniß gebracht, daß über die, bei der dießjährigen Conservations-Bau-Versteigerungen nicht an Mann gebrachten Zimmermannsarbeiten und Materialien, neuerliche Licitation abgehalten wird.

Für die, an der Carlstädter Strasse des Bezirkes Krupp, berechnet sich zusammen auf einen Betrag von 375 fl. 20 kr., am 27. April 1830, in der Stadt Möttling.

Wozu die Unternehmungslustigen mit der Erinnerung vorgeladen werden, daß die Holzgattungen mit ihren Dimensionen und Bedingungen in dieser Amtskanzley sowohl, als bei der betreffenden Bezirks-Obrigkeit Krupp zur Einsicht liegen.

K. K. Strassen-Commissariat Neustadt am 11. April 1830.

Z. 429. (2)

Concurs = Ausschreibung.

Auf der k. k. Stiftungsfonds = Herrschaft Wolkersdorf in Oesterreich 1. ter der Enns, B. U. N. B., ist die Verwalterstelle mit einem jährlichen baren Gehalte vor Eintausend Gulden Conventions-Münze, inem Holzdeputate von jährlichen 18 Klaftern harter Scheiter, dem Genuße von beyläufig drey Joß Grundstücken, gegen mäßigen Zins, und der unentgeltlichen Wohnung im herrschaftli-

chen Schloß-Gebäude zu Wolkersdorf, in Erledigung gekommen.

Mit dieser Dienstesstelle ist der allsoogleiche Erlag einer Caution von 1500 fl., und die weitere Verpflichtung verbunden, gegen den Bezug von jährlichen 104 Meßen Haber, 73 Centner Heu, 6 Schober Roggenstroh und 24 fl. C. M. im Gelde, zwey Dienstpferde zu halten, und mit solchen alle Gattungen Amts-(Kallesch) Fuhren unentgeltlich zu leisten.

Die Bewerber um diesen Dienstposten, vor allem die staatsherrschaflichen Quieszenten, haben ihre Gesuche, die mit glaubwürdigen Urkunden über ihre Moralität und zeit-herige Dienstleistung, dann mit den Fähigkeits-Decreten für das Civil- und Kriminalrichteramt, so wie für das Richteramt in schweren Polizey-Uebertretungen und für die politische Geschäftspflege belegt seyn müssen, längstens bis letzten dieß Monats April im Wege ihrer vorgesehten Behörde an die gefertigte Staatsgüter-Administration gelangen zu lassen.

K. K. N. Oesterr. Staatsgüter-Administration Wien am 1. April 1830.

Z. 427. (2)

K u n d m a c h u n g.

Zur Herstellung mehrerer Baureparationen an den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden der Cameralherrschaft Lack wird in Folge Verordnung der wohlöblichen k. k. Domainen-Administration vom 7. d. M., Z. 1243, am 5. k. M. May, Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzley die Minuendo-Versteigerung abgehalten werden.

Die Ausrufspreise der dießfälligen Arbeiten und Materialien sind folgende:

a.) Maurerarbeit	41 fl. 59 kr.
b.) dto. Materiale	67 „ 15 „
c.) Steinmeharbeit	10 „ — „
d.) Zimmermannsarbeit	80 „ 55 „
e.) dto. Materiale	178 „ 47 „
f.) Tischlerarbeit	74 „ 28 „
g.) Schlosserarbeit	97 „ 40 „
h.) Hafnerarbeit	24 „ — „
i.) Glaserarbeit	78 „ 42 „
k.) Anstreicherarbeit	39 „ 40 „

zusammen 693 fl. 26 kr.

Diejenigen, welche die Lieferung dieser Arbeiten und Materialien einzeln oder zusammen übernehmen wollen, werden bei dieser Minuendo-Versteigerung zu erscheinen eingeladen. Die Licitationsbedingungen, Vorausmaß und Bauplan können zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hier eingesehen werden.

Verwaltungsamt Lack am 10. April 1830.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 14. April 1830.

Hr. Carl Rößinger, Handelsmann, von Triest nach Wien.

Den 18. Hr. Johann Hüller, Hausbesitzer, von Grätz nach Triest. — Hr. Freyherr v. Cobelli; Hr. Carl Balet, Handelsmann; Maria Vicentini, Private, und Hr. Anton de Zanghi, Staatsbuchhaltungs-Ingrossist von Zara; alle vier von Wien nach Triest. — Hr. Rudolph Grossmann, Handelsmann, von Triest nach Wien. — Hr. Carl de Bruck, Secretär bei der k. k. Versicherungsanstalt in Triest, von Triest nach Grätz.

Abgereist den 14. April 1830.

Hr. Joseph Lukmann, Handelsmann, sammt Gattinn, nach Triest und Venedig.

Cours vom 15. April 1830.

	Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in E.M.)	102 4/5
detto detto zu 4 v. H. (in E.M.)	97 4/5
detto detto zu 1 v. H. (in E.M.)	27 1/4
Darl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in E.M.)	140 5/8
Wiener-Stadt-Banc-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in E.M.)	67 1/2
	(Aerarial) (Domest.)
	(E. M.) (E. M.)
Obligationen des Staates	
v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesiens, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 5 v. H. — zu 2 1/2 v. H. 67 — zu 2 1/4 v. H. — zu 2 v. H. 53 3/5 — zu 1 3/4 v. H. —

Bank-Actien pr. Stück 136 1/2 in Conv. Münze.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke:

Den 19. April 1830. o Schuh, 5 Zoll, o Ein. ober der Schleußenbettung.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 462. (1) Nr. 6863.

E u r r e n d e
des k. k. ill. pr. Guberniums zu Laibach. — Die Vergütungspreise der zu den Catastral-Operationen im Jahre 1830, erforderlichen Landesleistungen werden bekannt gemacht. — Mit dem Decrete vom 2. März 1830, Zahl 629, hat die hohe k. k. vereinte Hofkanzley zu bestimmen befunden, daß die zu den Catastral-Operationen im Jahre 1830, hierlandes erforderlichen Landesleistungen nach dem im Jahre 1829, bestandenen Vergütungs-Tariffe zu vergüten seien. — Es wird hiernach zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß für Krain und den Wilscher

Kreis nachstehende Preise der Landes-Prästationen zu gelten haben: — 1.) Für einen Civil-Handlanger, Tagelöhner, Boten oder Wegweiser für den ganzen Tag 24 kr. — 2.) Für einen Maurer- oder Zimmergesellen auf den ganzen Tag 36 kr. — 3.) Für einen Ruderer auf den ganzen Tag 50 kr. — 4.) Für einen Brief-Boten für jede Meile mit Einrechnung des Rückweges 10 kr. — 5.) Für einen zweyspännigen Wartwagen für den ganzen Tag 2 fl. — 6.) Für ein Reit- oder Packpferd sammt Knecht auf den ganzen Tag 1 fl. 12 kr. — 7.) Für eine vier rudrige Barke auf den ganzen Tag 2 fl. 30 kr. — 8.) Für eine zwey rudrige Barke auf den ganzen Tag 1 fl. 30 kr. — 9.) Die Worspann für Effecten und Personen wird mit 24 kr. pr. Pferd und Meile, oder wo Pachtungen bestehen, nach den diesfälligen Pachtpreisen vergütet. — Diese Prästationen sind gegen die begesetzten Preise von den Orts- und Gemeinde-Vorständen den mit den Catastral-Operationen beauftragten Individuen, welche sich mit den dazu erhaltenen offenen Befehlen ausweisen, jedesmal unweigerlich und schleunig zu leisten. — Laibach am 1. April 1830.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Joseph Edler v. Fölsch,
k. k. Hofrath.

Joseph Wagner,
k. k. Gubernial-Rath.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

3. 464. (1) Nr. 3600.

K u n d m a c h u n g.

Zur Herstellung der Uferschutzbauten an dem Laibachflusse durch die Stadt und Worsstädte, dann wegen Herabsetzung der Hochbäume der an der Laibach bestehenden Grundversicherung wird in Folge hoher Gubernial-Verfügung vom 9. 12. dieses, z. Z. 8055, die Minuendo-Versteigerung am 29. dieses Monats April Vormittags um 9 Uhr in diesem k. k. Kreisamte abgehalten. — Diejenigen, welche diese Arbeiten, die bey den Uferschutzbauten in der Zimmermanns-Arbeit sammt Materiale, in Maurerarbeit sammt Materiale, dann in Lieferung des Schanzzeugs und übrigen dazu gehörigen Requisiten, bey der Herabsetzung der Hoch-

Bäume hingegen lediglich in der Zimmermanns-Arbeit bestehen, werden daher zu dieser Versteigerung hiemit eingeladen. — Die dießfälligen Bedingungen, dann das Vor- ausmaß und die Bau-Devisen können inzwi- schen in den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem k. k. Kreisamte eingesehen werden. —
Kreisamt Laibach am 15. April 1830.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 454. (1) Nr. 2277.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit kund gemacht: Man habe den Joseph Herbert, bürgerlichen Zinngießer allhier, für wahnsinnig zu erklären, und für ihn den hiesigen Handelsmann, Alois Wasser, als Curator aufzustellen befunden.
Laibach am 6. April 1830.

Z. 459. (1) Nr. 2068.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, als delegirter Concursinstanz wird hiemit bekannt gemacht: daß die versteigerungsweise Verpachtung der zur Ludwig Dietrich'schen Concursmasse gehörigen, in Oberlaibach gelegenen Realitäten, für die Dauer bis zum 1. No- vember 1830, von dem Bezirksgerichte Freu- denthal am 28. April 1830, und allenfalls am Tage darauf im Orte Oberlaibach wird vor- genommen werden. Die dießfälligen Pachtan- schläge und die Licitationsbedingungen können sowohl bei diesem Gerichte, als auch bei dem Bezirksgerichte Freudenthal eingesehen, und auch Abschriften davon erhoben werden.
Laibach den 15. April 1830.

Z. 460. (1) Nr. 2431.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, als delegirter Concursinstanz wird hie- mit bekannt gemacht: daß die versteigerungs- weise Verpachtung der zur Leopold Dietrich'schen Concursmasse gehörigen, in Oberlaibach und in Tuinza bei Podlipa gelegenen Realitäten bis zum 1. November 1830, von dem hiezu re- quirirten Bezirksgerichte Freudenthal am 27. April 1830 im Orte der Realitäten wird vor- genommen werden, und daß der Pachtanschlag und die Licitationsbedingungen sowohl bei diesem Gerichte, als auch bei dem Bezirksgerichte Freu- denthal eingesehen, und auch Abschriften davon erhoben werden können. Laibach den 15. April 1830.

(Z. Amts-Blatt Nr. 47. d. 20. April 1830.)

Z. 463. (1) Nr. 2488.
Von dem k. k. Krainerischen Stadt- und Landrechte wird in die öffentliche versteigerungs- weise Verpachtung der, dem minderjährigen Franz Görantz nach dem verstorbenen Georg Görantz zugefallenen 1/3 Hube, sub Urb. Nr. 74, bestehend aus zwei Aeckern im Laibacherfel- de von ungefähr 10 Merling Ansaat, sammt Harpfe, gewilliget, und hiezu die Tagsagung auf den 23. April 1830, Früh 9 Uhr mit dem Bedeuten vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet, daß es den Interessen- ten frey stehe, die Licitationsbedingungen in der dießseitigen Registratur, oder bei Dr. Eberl ein- zusehen, oder auch davon Abschriften zu erheben.
Laibach am 17. April 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 457. (1) Nr. 569.
Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebun- gen Laibachs wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Sever, Vormund des min- derjährigen Ignaz Uchlin, und des Lorenz Sever, Vormund des minderjährigen Anton Uchlin, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 10. April 1829, zu Brood bei Wisch- marje ohne Testament verstorbenen Müllers und Realitätenbesizers, Anton Uchlin, (vulgo Prim- scha), die Tagsagung auf den 27. April l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so, erwid- rigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden.
Laibach am 5. April 1830.

Z. 465. (1) **E d i c t.**
Von dem Bezirks- Gerichte Weissenfels zu Kronau wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen des Lorenz Hlebana von Kro- nau, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 23. Juny 1829, schuldigen 380 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung des sämtlichen, in die Cre- cution gezogenen beweglichen, dem Schuldner Jo- seph Scherjou von Wurzen gehörigen, auf 143 fl., dann dessen unbeweglichen, auf 2329 fl. gerichtlich- geschätzten Vermögens, gewilliget worden, und zu dem Ende die Tagsagungen auf den 2. April, 7. May und 5. Juny l. J., im Orte der Realität mit dem Beifuge angeordnet, daß die oberwähn- ten Fahrnisse und Realitäten, wenn selbe bei der ersten oder zweiten Tagsagung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht wer- den sollten, bei der dritten Tagsagung auch unter demselben werden hintangegeben werden, und die

Exitationbedingnisse in dieser Gerichtskanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirksgericht Weissenfels am 6. März 1830.
 U n m e r k u n g. Bei der ersten Feilbietung haben sich keine Kauflustigen gemeldet.

B. 455. (1) ad J. Nr. 422.

E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte zu Freudenthal haben alle Jene, welche einen Anspruch zu dem Verlasse, des unterm 11. März 1828 zu Oberlaibsch verstorbenen Einviertelhüblers, Primus Grum, aus was immer für einem Rechtsgrunde zu machen gedenken, den 7. May l. J., Früh um 9 Uhr um so gewisser zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuschreiben haben werden.
 Bezirksgericht Freudenthal am 15. März 1830.

B. 455. (2) Nr. 268.

E d i c t.

Nachdem die auf den 6. Februar d. J., aus geschriebene Tagsatzung in Betreff der Liquidirung des Vermögensstandes nach Ableben des Joseph Buzel senior, in Koschana, durch die ungestüme Winterzeit vereitelt worden, so wird im Nachtrage zu dem Convocations-Edicte vom 27. August 1829, Nr. 3, diese Liquidirungsverhandlung neuerdings, und zwar auf den 8. May l. J., mit dem Anhange festgesetzt, daß die ausbleibenden Verlassensprecher und Gläubiger die Folgen ihres Ausbleibens sich selbst beizumessen haben werden.
 Bezirksgericht Adelsberg am 15. April 1830.

B. 458. (1) Nr. 720.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es habe von der mit dießbezirksgerichtlichem Bescheide vom 23. Februar 1830, Nr. 242, in der Executionssache des Herrn Carl Ritter v. Widerker wider Thomas Glade von Kreuz, bewilligten Feilbietung der, dem Letztern gehörigen Eindrittelhube, wieder abzukommen.
 Bezirksgericht Münkendorf am 16. April 1830.

B. 442. (2) Nr. 498.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit den unbekanntten Erben des Mathias Lakner von Pokstein, bekannt gemacht: Es habe wider sie Michl Lakner von Pokstein, auf Ersizung der, der Herrschaft Pöland, sub Urb. Nr. 369 1/2, dienstbaren, zu Pokstein Haus, Nr. 1 liegenden Kaufrechtshube c. s. c., Klage angebracht, und um die gerechte richterliche Hülfe gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 1. July d. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden ist. Da der Aufenthaltort der Erben dem Gerichte unbekannt ist, so hat es

auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Joseph Eschurn von Gottschee, zu ihren Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach den für die k. k. Erbländer bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Dieselben werden daher dessen zu dem Ende öffentlich erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbeihilfe in Händen zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung diensam finden würden, widrigens sie sich sonst die aus ihrer Versäumnis entstehenden üblen Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Gottschee am 1. April 1830.

B. 441. (2) Nr. 485.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit den unbekanntten Erben des Johann Seemann von Rieg, bekannt gemacht: Es habe wider sie Johann Sterbenz von Römergrund, auf Ersizung der dem Herzogthume Gottschee, sub Rectif. Nr. 1808 dienstbare, zu Rieg liegende 1/16 Urb. Hube, c. s. c. Klage angebracht, und um die gerechte richterliche Hülfe gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 1. July d. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden ist. Da der Aufenthaltort der Erben dem Gerichte unbekannt ist, so hat es auf ihre Gefahr und Unkosten dem Herrn Joseph Eschurn von Gottschee, zu ihren Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach den für die k. k. Erbländer bestimmten Gerichts-Ordnungen ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden daher dessen zu dem Ende öffentlich erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbeihilfe in Händen zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung diensam finden würden, widrigens sie sich sonst die aus ihrer Versäumnung entstehenden üblen Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bez. Gericht Gottschee am 1. April 1830.

Z. 449. (1)

In dem Hause Nr. 25, in der Gradisch-Gasse, werden am 26. April l. J., verschiedene Einrichtungsstücke und Fahrnisse, Frauenkleidung und Wäsche, wie auch einiges Silberzeug, zu den gewöhnlichen Amtsstunden feilgeboten werden. Wozu Kauflustige höflichst eingeladen werden.

Z. 443. (2)

Nr. 510.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Stephan Fik von Koflern, in die executiv Versteigerung der dem Mathias Krenn gehörigen, zu Koflern, sub Cons. Nr. 15 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienzbaren 1/2 Hube, sammt An- und Zugehör im Schätzungswerte von 295 fl. C. M. gewilliget, und die Tagsatzungen zur Vornahme derselben auf den 1. May, 1. Juny und 2. July d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beseze bestimmt worden, daß diese Realität, wenn sie bey der ersten oder zweyten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben würde.

Dessen Kauflustige mit dem Beseze verständiget werden, daß sie die diebställigen Licitations-Bedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden hier einsehen können.

Bezirks-Gericht Gottschee am 2. April 1830.

Z. 445. (2)

In der Egervschen Buchdruckerey hat so eben die Presse verlassen, und ist zu haben:

Schematismus des Laibacher Governements-Gebiets

für

das Jahr 1830,

Preis: geb. 1 fl. 20 kr. C. M.

Z. 433. (2)

Musikalien = Ankündigung.

Auf die Pesme v' nedele zeliga leta, sind eigens verfaßte Arien lithographirt erschiene, und sind zwei Bogen stark, broschirt beim Buchbinder Klemens, und im k. k. Normalschulbücher-Verschleiß, um 12 kr. zu haben; allwo auch die Pesme in Rück- und Eckleder gebunden um 16 kr. zu haben sind. Das Format der Arien ist jenem der Pesme angemessen, damit beide Stücke, wenn es Jemand wünschte, zusammengebunden werden können.

Z. 419. (3)

In dem Hause Nr. 177, in der deutschen Gasse, im ersten Stocke, rückwärts, werden den 21. April d. J., mehrere Einrichtungsstücke, einige weibliche Leibeskleidung, Wäsche und andere Fahrnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden versteigerungsweise hintangegeben werden.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist zu haben:

Deutsche Schaubühne, seit Lessing und Schröder bis auf die neueste Zeit. 30 Bändchen, 65 Schauspiele enthaltend. Taschenformat, im steifen Einbände, 8 fl. C. M.

Die Goldgrube, oder der erprobte Rathgeber für Hausväter und Hausmütter, in der Stadt und beim einsamen Landleben; enthält eine vollständige Sammlung gemeinnütziger und erprobter Rathschläge, Recepte, Anweisungen und Mittel, wie man mit Ehren und Vortheil die Geschäfte der Küche, des Kellers, des Gartens, der Speisekammer, des Stalles, auf dem Felde, beim Waschen, Biegeln, Bleichen, Färben zc. verrichten soll, um eine Haus- und Landwirthschaft in ihren Zweigen in erwünschtem Zustande zu erhalten. Zweite stark vermehrte und verbesserte Auflage. Drei Bände in Umschlag broschirt. Preis: 3 fl. C. M.

Gemälde von Ungern. Von Johann v. Esaplovics. Zwei Theile. Mit einer ethnographischen Karte. gr. 8. im farbigen Umschlage. Pesth 1829. Preis: 4 fl. 30 kr. C. M.

Handbuch für Reisende in dem Oesterreichischen Kaiserstaate. Erste Abtheilung. Reiserouten durch Oesterreich ob und unter der Enns, Salzburg, Tyrol, Steyermark, Kärnthn, Krain und das lombardisch-venetianische Königreich. Von Rudolph v. Jenny. Neue Ausgabe. gr. 8. Wien, 1829. Preis: 2 fl. C. M.